

PC-Software HMGWIN 3000

Handbuch

(Originalanleitung)



Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeine Hinweise zur Softwarenutzung.....	5
1.1	Urheberschutz.....	5
1.2	Hinweis zur Gewährleistung.....	5
2	Sicherheit.....	5
3	Installationshinweise	6
3.1	Hard- / Softwarevoraussetzungen	6
3.2	Installation USB-Treiber	6
3.3	Installation HMGWIN 3000.....	6
3.4	Starten des Programms	7
3.5	Herstellen einer Verbindung zum HMG 3010.....	7
3.5.1	Verbindungsfehler	8
4	Arbeiten mit dem Programm	9
4.1	Aktuelle Messwerte des HMG 3010 in HMGWIN 3000 ansehen.....	9
4.2	Aufrufen einer Messkurve.....	9
4.2.1	Aufrufen (und Löschen) einer Datei vom HMG 3010 in HMGWIN 3000	9
4.2.2	Öffnen einer bereits im PC gespeicherten Messkurve	10
4.2.3	Aufrufen einer bereits geöffneten Datei	10
4.3	Dialogbox „Anzeige“	11
4.4	Dialogbox „Grafik“	11
4.4.1	Messen.....	11
4.4.2	Differenz messen.....	12
4.4.3	Tracken.....	12
4.4.4	Differenz tracken.....	12
4.4.5	Vergrößern	13
4.4.6	Verkleinern.....	13
4.4.7	Verschieben.....	13
4.4.8	Gesamtansicht	13
4.4.9	Automatisch skalieren	14
4.4.10	Skaliereinstellungen	14
4.4.11	Tasten-Navigation.....	14
4.4.12	Anmerkung.....	15
4.4.13	Anmerkungsliste	16
4.4.14	Einstellungen.....	17
4.4.15	Rückwärts	17
4.4.16	Vorwärts.....	17
4.4.17	Ansicht merken	18
4.4.18	Gemerkte Grafik-Ansichten	18
4.4.19	Bild erzeugen	18
4.4.20	Referenzaufnahme.....	18
4.5	Dialogbox „Bearbeiten“.....	19
4.5.1	Aufnahme extrahieren	19
4.5.2	Kurvenüberlagerung.....	19
4.5.3	Kanäle zeitlich verschieben.....	20

4.5.4	Berechneten Kanal hinzufügen.....	20
4.5.5	Gefilterten Kanal hinzufügen	21
4.5.6	Kanäle entfernen.....	21
4.6	Dialogbox „Datei“	21
4.6.1	Öffnen	21
4.6.2	Importieren.....	21
4.6.3	Speichern.....	22
4.6.4	Speichern unter.....	22
4.6.5	Alles speichern	22
4.6.6	Exportieren.....	22
4.6.7	Ordner exportieren	23
4.6.8	Drucken.....	24
4.6.9	Schließen	24
4.6.10	Alle schließen.....	24
4.7	Dialogbox „Geräte“	25
4.7.1	Verbinden	25
4.7.2	Aktionen	25
4.7.3	Extras	29
4.8	Dialogbox „Extras“	29
4.8.1	Optionen.....	29
4.8.2	Optionen zurücksetzen	30
4.9	Dialogbox „Hilfe“	30

1 Allgemeine Hinweise zur Softwarenutzung

Die PC-Software HMGWIN 3000 ist nur nutzbar für den Einsatz mit dem HYDAC Handmessgerät HMG 3010 bzw. zur Bearbeitung und Auswertung von Messdaten, die mit HYDAC Handmessgeräten erfasst wurden. Außerhalb dieses Einsatzbereiches können wir weder Gewährleistung noch Haftung übernehmen.

Für die Nutzung der HMGWIN 3000 gelten unsere „**Allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen**“ sowie die „**Besonderen Verkaufs- und Lieferbedingungen für Softwareprodukte / Freeware**“. Diese sind nachzulesen auf unserer Homepage <http://www.hydac.com/AGB> oder können auf Wunsch als PDF-Datei von uns zur Verfügung gestellt werden.

1.1 Urheberrecht

Die Weitergabe und/oder Vervielfältigung dieses Dokuments sowie die Verwertung und Mitteilung des Inhalts ist nicht gestattet, soweit nicht ausdrücklich zugestanden. Zuwiderhandlungen verpflichten zu Schadenersatz. Alle Rechte vorbehalten.

1.2 Hinweis zur Gewährleistung

Dieses Handbuch wurde unter der Beachtung größtmöglicher Sorgfalt erstellt. Dennoch können Fehler oder Abweichungen nicht ausgeschlossen werden, so dass wir für die vollständige Richtigkeit des Inhalts keine Gewähr übernehmen.

Da sich Fehler trotz intensiver Bemühungen nie vollständig vermeiden lassen, sind wir für Hinweise und Verbesserungsvorschläge jederzeit dankbar.

2 Sicherheit

2.1 Allgemeine Sicherheitshinweise

Befolgen Sie die Angaben dieser Beschreibung. Das Nichtbeachten der Hinweise, der Betrieb außerhalb der bestimmungsgemäßen Verwendung oder die fehlerhafte Handhabung des Produktes können schwerwiegende Beeinträchtigungen der Sicherheit von Personen und Anlagen / Maschinen zur Folge haben und führen zum Erlöschen des Garantie- und Haftungsanspruchs.

Bei Fehlfunktionen oder Unklarheiten setzen Sie sich bitte mit Ihrer HYDAC-Vertretung in Verbindung.

2.2 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die PC-Software HMGWIN ist nutzbar für den Einsatz mit den folgenden HYDAC-Komponenten:

- Handmessgerät HMG 3010
- Handmessgerät HMG 3000
- Handmessgerät HMG 510

Die Software wurde entwickelt zur Bearbeitung und Auswertung von Messdaten, die mit vor- genannten HYDAC-Geräten erfasst wurden. Außerhalb dieses Einsatzbereiches können wir weder Gewährleistung noch Haftung übernehmen.

3 Installationshinweise

3.1 Hard- / Softwarevoraussetzungen

Ausstattung:

- PC, Pentium 400 MHz
- 256 MB RAM
- Windows XP / 2000
- CD-ROM-Laufwerk
- 3 MB freier Festplattenspeicher
- RS 232 Schnittstelle
- RS 232 Anschlusskabel
- USB 1.1
- Grafikauflösung 640 x 480, 256 Farben
(empfohlen 1024 x 768, 65536 Farben)

3.2 Installation USB-Treiber

Wird das HMG 3010 zum ersten Mal mit dem PC verbunden, müssen Sie zuerst den HYDAC USB-Treiber „**CP210x_VCP_Win_XX.exe**“ installieren. Der Treiber ist auf der mitgelieferten CD-ROM enthalten.

- Wählen Sie das Verzeichnis „**Installation**“ und öffnen Sie den Ordner „**HMG-USB Treiber**“. Öffnen Sie je nach Ausstattung „**Windows 2000**“ oder „**Windows XP_S2K3_Vista_7**“ und rufen Sie die dort befindliche Treiberdatei „**CP210x_VCP_Win_XX.exe**“ auf. Folgen Sie den Anweisungen des „**Setup-Assistenten**“.

3.3 Installation HMGWIN 3000

- Rufen Sie im Verzeichnis „**INSTALLATION**“ im Ordner „**HMGWIN3000**“ die Datei „**HMGWIN 3000_Vxx_Rxx-SETUP.EXE**“ auf und folgen Sie den Anweisungen des „**Setup-Assistenten**“

3.4 Starten des Programms

- Wenn Sie das Programm im vorgeschlagenen Pfad installiert haben, ist es im Startmenü abgelegt unter „**Programme**“ → „**HYDAC ELECTRONIC ...**“. Klicken Sie zum Starten auf „**HMGWIN**“.
- Beim ersten Start erscheint ein Fenster, in dem Sie zwischen den Sprachen Deutsch, Englisch und Französisch wählen können. Klicken Sie hierzu einfach mit der Maus auf die gewünschte Sprache. Bestätigen Sie Ihre Einstellung mit „**OK**“.

3.5 Herstellen einer Verbindung zum HMG 3010

- Um eine Verbindung zu einem am PC angeschlossenen HMG herzustellen, klicken Sie auf die Dialogbox „Geräte“ und wählen Sie aus dem Dropdown-Menü „Verbindung“.
- Es öffnet sich ein Fenster **Verbindung**.
- Öffnen Sie über „**Ändern**“ das Fenster für die Schnittstellen-Einstellungen.
- Treffen Sie im sich öffnenden Fenster unter **Schnittstellenauswahl** die entsprechende Vorauswahl für die Porteinstellungen.
 - Wählen Sie unter **Schnittstelleneinstellungen** die entsprechende Port-Adresse und Baudrate aus.
 - Alternativ können Sie unter **HMG3000-Gerätesuche** an den PC angeschlossene HMG-Geräte mit „**Starten**“ automatisch suchen.
 - HMGWIN 3000 zeigt Ihnen an, an welchem Port das HMG 3000 erkannt wurde. Klicken Sie auf „**OK**“, um die Verbindung zu bestätigen. Wurde ein HMG gefunden, klicken Sie auf „**Übernehmen**“, um die Schnittstelle beizubehalten oder auf „**Abbrechen**“ um die Änderungen der Schnittstelle zu verwerfen.
- Mit „**Aktualisieren**“ werden die unter **Schnittstellenauswahl** markierten Schnittstellen auf Verfügbarkeit aktualisiert.
- Klicken Sie auf „**Ok**“ um die geänderten Einstellungen zu übernehmen oder auf „**Abbrechen**“ um diese zu verwerfen. In beiden Fällen gelangen Sie zurück ins Fenster **Verbindung**.
- Klicken Sie anschließend im Feld **Gerät** auf „**Verbinden**“ um das HMG mit dem PC zu verbinden.
- Die erfolgreiche Verbindung wird durch einen grünen Punkt am rechten Fenster- rand symbolisiert.
- Mit „**Trennen**“ im Feld **Gerät** können Sie die bestehende Verbindung zwischen HMG und PC unterbrechen.
- Sie haben zum Schluss noch die Möglichkeit, einen automatischen Verbindungsaufbau an zu wählen. Nach Markieren des Kontrollkästchens für „**Verbindungsaufbau beim nächsten Mal automatisch herstellen**“ wird beim Starten der Software HMGWIN automatisch eine Verbindung zur dem über USB angeschlossenen HMG hergestellt. Hierfür dürfen nach dem Trennen der momentan bestehenden Verbindung keine Einstellungsänderungen an den Schnittstellen-Parametern gemacht werden.
- Klicken Sie auf „**Ok**“ um den Verbindungsaufbau abzuschließen.

3.5.1 Verbindungsfehler

Sollte keine Verbindung zu Ihrem HMG 3010 möglich sein, kann dies folgende Ursachen haben:

- Fehlerursache beim HMG 3010
 - Überprüfen Sie, ob das HMG 3010 angeschaltet ist und ob bei USB-Verbindung unter „**Einstellungen**“, „**Grundeinstellungen ändern**“, „**PC-Anschluss**“ die Einstellung „**USB**“ gewählt wurde.
- Fehlerursache beim PC
 - Überprüfen Sie im Gerätemanager, ob alle Treiber korrekt installiert sind. Ist kein oder nur ein Treiber installiert, wird „**Silicon_Labs CP210x_USB_to_UART_Bridge**“ durch ein Fragezeichen gekennzeichnet.)
 - Installieren Sie in diesem Fall die Treiber neu.

4 Arbeiten mit dem Programm

Anmerkung:

Alle Optionen lassen sich ausschließlich mit der Maus aufrufen.

4.1 Aktuelle Messwerte des HMG 3010 in HMGWIN 3000 ansehen

- Ansehen der aktuellen Messwerte des HMG
 - Klicken Sie auf die Dialogbox „**Geräte**“ und im Dropdown-Menü auf „**HMG3000 Manager**“
 - Es öffnet sich „**HMG 3000 Manager**“ in einem neuen Fenster.
 - Klicken Sie auf „**Messwerte anzeigen**“ auf der linken Seite des Fensters.
 - Es erscheinen die Messwerte aller aktiven Kanäle des HMG 3010 auf der rechten Seite des Fensters.
 - Durch Anklicken von „**Großansicht**“ werden die Messwerte in einem extra Fenster größer angezeigt.
 - ▶ Durch Anklicken von „**Min/Max**“ werden die Minimal- und Maximalwerte der einzelnen Sensoren eingeblendet, bzw. bei erneutem Anklicken wieder ausgeblendet.
 - Durch Anklicken von „**Min/Max-Werte zurücksetzen**“ werden die aktuellen Min/Max-Werte auf null zurückgesetzt.
 - Schließen Sie das Fenster „**HMG 3000 Manager**“, um mit „HMGWIN 3000“ weiter zu arbeiten.

4.2 Aufrufen einer Messkurve

Hierzu gibt es drei Möglichkeiten:

Sie können entweder eine Messkurve vom HMG 3010 in HMGWIN 3000 überspielen, eine bereits gespeicherte Datei öffnen oder eine bereits geöffnete Datei aufrufen.

4.2.1 Aufrufen (und Löschen) einer Datei vom HMG 3010 in HMGWIN 3000

- Öffnen der Datei vom HMG 3010 aus
 - Klicken Sie auf die Dialogbox „**Geräte**“ und wählen im Dropdown-Menü „HMG3000 Manager“.
 - Klicken Sie auf **Aufnahmen verwalten**.
 - Es werden nun im Fenster auf der linken Seite alle im HMG 3010 gespeicherten Aufnahmen angezeigt.
 - Wählen Sie eine oder mehrere Aufnahmen in der Liste aus.
 - Klicken Sie auf „**Öffnen**“ in der Zeile unter den Aufnahmen.
 - Alle ausgewählten Aufnahmen werden in HMGWIN 3000 geöffnet, die zuletzt geöffnete Datei wird im Anzeigefenster angezeigt, die anderen in der linken Spalte mit „**Aufnahme x**“ ($x = \text{fortlaufende Nummerierung}$).
 - Schließen Sie das Fenster „**HMG 3000 Manager**“.
 - Nun können Sie mit der Aufnahme arbeiten (siehe Kap.4.4. ff)
 - Die Aufnahme kann später gespeichert werden (siehe Kap.4.6.3 ff)
- Direktes Speichern einer Datei vom HMG 3010 in HMGWIN 3000
 - Klicken Sie auf die Dialogbox „**Geräte**“ und im Dropdown-Menü „**HMG3000 Manager**“
 - Es öffnet sich „**HMG 3000 Manager**“ in einem neuen Fenster.
 - Klicken Sie auf „**Aufnahmen verwalten**“ auf der linken Seite des Fensters.
 - Wählen Sie eine oder mehrere Aufnahmen in der Liste aus
 - Wählen Sie im unteren Feld im Dropdown-Menü die Kopierbedingungen aus.

- Bestimmen Sie den Ordner, in dem die Aufnahme gespeichert werden soll, indem Sie im Fenster auf der rechten Seite auf „...“ klicken.
- Klicken Sie nun auf den kleinen Pfeil in der Mitte der beiden Übersichtsfelder, die Aufnahme wird gespeichert.
- Schließen Sie das Fenster „**HMG 3000 Manager**“, um mit „HMGWIN 3000“ weiter zu arbeiten.
- Löschen einer Aufnahme vom HMG
 - Klicken Sie auf die Dialogbox „**Geräte**“ und im Dropdown-Menü „**HMG3000 Manager**“
 - Es öffnet sich „**HMG 3000 Manager**“ in einem neuen Fenster.
 - Klicken Sie auf „**Aufnahmen verwalten**“ auf der linken Seite des Fensters.
 - Es werden auf der linken Seite alle im HMG 3010 gespeicherten Aufnahmen angezeigt.
 - Wählen Sie eine oder mehrere Aufnahmen in der Liste.
 - Klicken Sie auf „**Löschen**“ in der Zeile unter den Aufnahmen.
 - Schließen Sie das Fenster „**HMG 3010**“, um mit „HMGWIN 3000“ weiter zu arbeiten.

4.2.2 Öffnen einer bereits im PC gespeicherten Messkurve

- Zum Öffnen einer bereits auf dem PC gespeicherten Datei klicken Sie auf die Dialogbox „**Datei**“ und wählen im Dropdown-Menü „**Öffnen**“. Alternativ können Sie direkt auf „**Öffnen**“ am linken unteren Bildschirmrand klicken.
- Wählen Sie im entsprechenden Ordner die gewünschte Aufnahme (Dateierweiterung „***.herf**“) aus.
- Um Aufnahmen zu öffnen, die mit einem Vorgänger-HMG gemacht wurden (z.B. HMG 2020), wählen Sie bei Dateityp im Dropdown-Menü „**Ältere Formate**“ (Dateierweiterung „***.hmg**“, „***.cur**“, „***.pro**“) aus.
- Um eine Aufnahme zu öffnen, die mit einem HSI-Sensor gemacht wurde (z.B. HYDACLab[®]), wählen Sie bei Dateityp im Dropdown-Menü „**HSI-Log**“
- Klicken Sie auf die Dialogbox „**Datei**“. Im Dropdown-Menü, finden Sie oberhalb von „**Beenden**“ eine Liste der zuletzt geöffneten Aufnahmen (max. 8).

4.2.3 Aufrufen einer bereits geöffneten Datei

- Alle geöffneten Dateien werden im Fenster auf der linken Seite aufgeführt und können beim weiteren Arbeiten mit dem Programm durch einen Klick auf ihren Namen aufgerufen werden.

4.3 Dialogbox „Anzeige“

Es gibt vier Ansichtsvarianten (**Grafik, Tabelle, Aufnahmedaten, Beschreibung**) einer Messkurve. Alle 4 Ansichten können Sie entweder im Dropdown-Menü der Dialogbox „**Anzeige**“ oder am linken, unteren Rand des Sichtfensters anwählen.

- **Grafik:** Anzeige der Messkurve als Funktion (Möglichkeiten der Bearbeitung siehe Kapitel „**Arbeiten an einer Messkurve**“ bzw. „**Bearbeiten einer Messkurve**“). Auf der x-Achse wird zunächst die Zeit dargestellt, auf der y-Achse werden die Kenngrößen der Kurven, in der den Kurven entsprechenden Farbe dargestellt (Ein- bzw. Ausblenden s. „**Einstellungen**“).
- **Tabelle:** Tabelle mit den aufgezeichneten Messwerten der einzelnen Sensoren zu einem bestimmten Zeitpunkt
- **Aufnahmedaten:**
 - Allgemeines: Art der Messkurve, Anzahl der Sensoren, Anzahl der Datensätze, Start- und Enddatum der Messung, usw.
 - Kanäle mit ihren Messbereichen
- **Beschreibung:** Bezeichnung und Kommentar, die für die Kurve eingegeben wurden. Bezeichnung und Kommentar können hier verändert oder hinzugefügt werden.

4.4 Dialogbox „Grafik“

Es gibt verschiedene Möglichkeiten mit einer Messkurve zu arbeiten bzw. sie zu bearbeiten. Alle Bearbeitungsfunktionen finden Sie sowohl im Dropdown-Menü der Dialogbox „**Grafik**“, als auch am unteren Rand des Sichtfensters.

4.4.1 Messen

- Klicken Sie auf die Dialogbox „**Grafik**“, wählen Sie im Dropdown-Menü „**Auswertung**“ und im Untermenü „**Messen**“ oder wählen Sie „**Messen**“ am unteren Rand des Sichtfensters aus.
- „**Messen**“ am unteren Rand ist nun fettgedruckt
- Wenn Sie die Maus auf die Grafik bewegen, verändert sich der Maus-Pfeil zu einem Lineal.
- Bewegen Sie das Lineal auf eine Stelle in der Grafik und drücken Sie die linke Maustaste.
- Es erscheint nun ein Kreuz aus zwei Anzeigelinien und die entsprechenden Werte des Schnittpunkts dieser Anzeigelinien werden auf der x- und y-Achse angezeigt. Wenn Sie die linke Maustaste gedrückt halten, können Sie das Kreuz in der Grafik bewegen.
- Der Schnittpunkt kann verschoben werden,
 - indem Sie die Maus auf die zu ändernde Anzeigelinie (parallel zur Zeitachse bzw. Werteachse der Sensoren) bewegen. Wird der Pfeil zu einem Verschiebepfeil (↔), drücken Sie die linke Maustaste und verschieben Sie die entsprechende Achse an die Stelle, von der Sie den Messwert benötigen.
 - indem Sie mit dem Lineal auf einen andern Punkt in der Grafik klicken.

4.4.2 Differenz messen

- Klicken Sie auf die Dialogbox „**Grafik**“, wählen Sie im Dropdown-Menü „**Auswertung**“ und im Untermenü „**Differenz messen**“ oder wählen Sie „**Differenz messen**“ am unteren Rand des Sichtfensters aus.
- „**Differenz messen**“ am unteren Rand ist nun fettgedruckt.
- Wenn Sie die Maus auf die Grafik bewegen, wird der Maus-Pfeil zu einem Messschieber.
- Wählen Sie mit dem Messschieber einen der Punkte aus, zwischen denen Sie die Differenz messen möchten und drücken Sie die linke Maustaste.
- Es erscheint wiederum ein Kreuz aus zwei „fetten“ Anzeigelinien (bestehend aus jeweils zwei parallelen, dünnen Anzeigelinien) und auf jeder Achse ein farblich hinterlegter Zahlenwert, der den Abstand angibt.
- Bewegen Sie die Maus auf eine der Achsen, erscheint wieder der Verschiebepfeil (↕). Halten Sie nun die linke Maustaste gedrückt, können Sie die dicke Linie „auseinander ziehen“ und eine der Linien auf die Höhe des zweiten Punktes ziehen. Der farblich hinterlegte Zahlenwert, der den entsprechenden Abstand angibt, verändert sich. Dies können Sie mit allen vier Linien beliebig oft wiederholen.
- Es besteht auch die Möglichkeit nach dem Markieren des ersten Punktes die linke Maustaste gedrückt zu halten und direkt den zweiten Punkt auszuwählen
- Auch hier kann immer wieder ein neuer Ausgangspunkt gewählt werden, indem Sie auf einen anderen Punkt in der Grafik klicken.

4.4.3 Tracken

- Klicken Sie auf die Dialogbox „**Grafik**“, wählen Sie im Dropdown-Menü „**Auswertung**“ und im Untermenü „**Tracken**“ oder wählen Sie „**Tracken**“ am unteren Rand des Sichtfensters aus.
- „**Tracken**“ am unteren Rand ist nun fettgedruckt.
- Wenn Sie die Maus auf die Grafik bewegen, verändert sich der Maus-Pfeil zu einem senkrechten Strich.
- Klicken Sie mit der linken Maustaste ungefähr auf den Zeitpunkt, zu dem Sie die Messwerte wissen möchten.
- Es erscheint eine Anzeigelinie senkrecht zur Zeitachse auf der die Werte der einzelnen Kurven mit Quadraten markiert sind. Die Zeit sowie die einzelnen Messwerte werden auf den Achsen, entsprechend farblich hinterlegt, angezeigt.
- Halten Sie die linke Maustaste gedrückt, können Sie die Anzeigelinie der Zeitachse entlang verschieben und sich so die Werte anzeigen lassen. Beim Tracken wird von Messwert zu Messwert gesprungen.
- Die Anzeigelinie kann auch durch Anklicken der Auf / Ab Pfeilbuttons (unten rechts im Bildschirm unter „**Messwerte-Nr.**“) oder durch Betätigen der Auf / Ab Pfeiltasten der Tastatur entlang der Zeitachse verschoben werden. Dabei wird jeder einzelne Messwert angefahren.
- Durch Klicken an eine andere Stelle in der Grafik wird die Anzeigelinie dorthin versetzt.

4.4.4 Differenz tracken

- Klicken Sie auf die Dialogbox „**Grafik**“, wählen Sie im Dropdown-Menü „**Auswertung**“ und im Untermenü „**Differenz tracken**“ oder wählen Sie „**Differenz tracken**“ am unteren Rand des Sichtfensters aus.
- „**Differenz tracken**“ am unteren Rand ist nun fettgedruckt
- Wenn Sie die Maus auf die Grafik bewegen, verändert sich der Maus-Pfeil zu einer doppelten senkrechten Linie.
- Klicken Sie mit der linken Maustaste ungefähr auf den ersten Zeitpunkt, zu dem Sie die Messwerte wissen möchten.

- Ziehen Sie die Doppellinie auseinander bis zum zweiten Zeitpunkt, zu dem Sie die Messwerte wissen möchten.
- Es erscheinen zwei Anzeigelinien senkrecht zur Zeitachse, in deren Mitte der Messpunktabstand angezeigt wird. Die Zeit sowie die einzelnen Differenz-Messwerte werden auf den Achsen, entsprechend farblich hinterlegt, angezeigt.

4.4.5 Vergrößern

- Klicken Sie auf die Dialogbox „**Grafik**“, wählen Sie im Dropdown-Menü „**Ansicht**“ und im Untermenü „**Vergrößern**“ oder wählen Sie „**Vergrößern**“ am unteren Rand des Sichtfensters aus.
- „**Vergrößern**“ am unteren Rand ist nun fettgedruckt.
- Wird die Maus auf die Grafik bewegt, verändert sich der Maus-Pfeil zu einer Lupe mit einem Plus.
- Es werden nur ganze Rasterfelder vergrößert.
- Zum Vergrößern klicken Sie in eines der Rasterfelder und halten die linke Maustaste gedrückt. Durch Ziehen der Maus können Sie ein oder mehrere Rasterfelder markieren.
- Lassen Sie die linke Maustaste los und das markierte Feld wird vergrößert, d.h. der markierte Bereich wird im Gesamtgrafikfeld vergrößert dargestellt.

4.4.6 Verkleinern

- Klicken Sie auf die Dialogbox „**Grafik**“, wählen Sie im Dropdown-Menü „**Ansicht**“ und im Untermenü „**Verkleinern**“ oder wählen Sie „**Verkleinern**“ am unteren Rand des Sichtfensters aus.
- „**Verkleinern**“ am unteren Rand ist nun fettgedruckt.
- Wenn Sie die Maus auf die Grafik bewegen, verändert sich der Maus-Pfeil zu einer Lupe mit einem Minus.
- Das Verkleinern funktioniert umgekehrt wie das Vergrößern. Markieren Sie mit der Maus eines oder mehrere Rasterfelder.
- Lassen Sie die linke Maustaste los, die zuletzt in der Gesamtgrafik gezeigte Ansicht wird in dem umrahmten Bereich dargestellt.

4.4.7 Verschieben

- Klicken Sie auf die Dialogbox „**Grafik**“, wählen Sie im Dropdown-Menü „**Ansicht**“ und im Untermenü „**Verschieben**“ oder wählen Sie „**Verschieben**“ am unteren Rand des Sichtfensters aus.
- „**Verschieben**“ am unteren Rand ist nun fettgedruckt.
- Wird die Maus auf die Grafik bewegt, verändert sich der Maus-Pfeil zu einer Hand.
- Klicken Sie auf die Grafik und halten Sie die linke Maustaste gedrückt.
- Verschieben Sie das Bild in die gewünschte Richtung.
- Lassen Sie die Maustaste los.
- Es wird nur um ganze Rastereinheiten verschoben.

4.4.8 Gesamtansicht

- Klicken Sie auf die Dialogbox „**Grafik**“, wählen Sie im Dropdown-Menü „**Ansicht**“ und im Untermenü „**Gesamt**“ oder wählen Sie „**Gesamt**“ am unteren Rand des Sichtfensters aus.
- Die Grafik zeigt nun den vollen Zeit- und Amplitudenbereich der Messung.

4.4.9 Automatisch skalieren

- Klicken Sie auf die Dialogbox „**Grafik**“, wählen Sie im Dropdown-Menü „**Ansicht**“ und im Untermenü „**Skaliert**“ oder wählen Sie „**Skaliert**“ am unteren Rand des Sichtfensters aus.
- Die unter Skaliereinstellungen (siehe Kapitel 4.4.10) gewählten Einstellungen werden auf die aktuelle Aufnahme angewandt.

4.4.10 Skaliereinstellungen

- Klicken Sie auf die Dialogbox „**Grafik**“, wählen Sie im Dropdown-Menü „**Ansicht**“ und im Untermenü „**Skalierung...**“ oder wählen Sie „**Skalierung...**“ am unteren Rand des Sichtfensters aus.
- Auswahl von Art der Rasterung und Art der Skalierung (bezieht sich auf das automatische Skalieren)
- Es öffnet sich „**Skalierungs-Einstellungen**“ in einem neuen Fenster.
 - **Rastereinstellungen:** klicken Sie den oberen Pfeilbutton an. Es wird ein Dropdown-Menü geöffnet, bei dem Sie zwischen verschiedenen Rastereinstellungen wählen können.
 - ▶ **Ohne Rasterung**
 - ▶ **Feine Rasterung**
 - ▶ **Mittlere Rasterung**
 - ▶ **Grobe Rasterung**

Die Skalierung der y-Achse wird immer „runder“, je gröber die Rasterung, desto einfacher sind die Messwerte an der y-Achse auf den ersten Blick ablesbar.
 - ▶ **1-2-5 Rasterung:** Diese Rasterung bezieht sich auf die Differenz zwischen dem größten und kleinsten Wert des aktuellen Anzeigebereichs. Es wird skaliert in Schritten von 0.1, 0.2, 0.5, 1, 2, 5, 10, 20, 50, Wird einer der Werte überschritten, so wird der nächst größere als skalierte Bereich gewählt. (Bsp.: Ist die Differenz zwischen kleinstem und größtem Wert 49 bar, wird vom *kleinsten* bis zum *größten Wert* + 50 skaliert, wäre die Differenz 51 bar, so würde vom *kleinsten* bis zum *größten Wert* +100 skaliert werden)
 - **Skalierart der Kanäle**
 - ▶ **Alle Kanäle getrennt skalieren:** Beim automatischen Skalieren wird jeder Kanal mit seinem maximalen und minimalen Wert separat und optimal im Fenster dargestellt.
 - ▶ **Kanäle mit gleicher Einheit gemeinsam skalieren:** Beim automatischen Skalieren wird der insgesamt größte und kleinste Messwert genommen und zwischen diesen beiden Werten skaliert. Alle Kanäle mit gleicher Einheit erhalten eine gemeinsame Skalierung.
- Klicken Sie auf „**OK**“ um die geänderten Skaliereinstellungen zu übernehmen oder auf „**Abbrechen**“ um die Änderungen zu verwerfen.

4.4.11 Tasten-Navigation

- Klicken Sie auf die Dialogbox „**Grafik**“, wählen Sie im Dropdown-Menü „**Ansicht**“ und im Untermenü „**Navigieren**“ oder wählen Sie „**Navigieren**“ am unteren Rand des Sichtfensters aus.
- „**Navigieren**“ am unteren Rand ist nun fettgedruckt.
- Mit den Pfeiltasten der Tastatur können Sie das Ansichtsfeld nach rechts, links, oben und unten verschieben. Je Tastendruck wird das Ansichtsfeld um eine Rastereinheit in die entsprechende Richtung verschoben.
- Halten Sie gleichzeitig die Shift-Taste gedrückt, so wird bei Betätigung der → oder ← Taste die Zeitachse der Grafik vergrößert oder verkleinert. Dies entspricht einer Zoom-Funktion nur in der Zeitachse.
- Mit gleichzeitigem Drücken der Shift- und der ↑ oder ↓ Taste können Sie die Skalierung der y-Achse verändern. Dies entspricht einer Zoom-Funktion nur in der y-Achse.

4.4.12 Anmerkung

- Klicken Sie auf die Dialogbox „**Grafik**“, wählen Sie im Dropdown-Menü „**Sonstiges**“ und im Untermenü „ **Anmerkungen**“ oder wählen Sie „**Anmerkungen.**“ am unteren Rand des Sichtfensters aus.
- „**Anmerkungen**“ am unteren Rand ist nun fettgedruckt.
- Wird die Maus auf die Grafik bewegt, verändert sich der Maus-Pfeil zu einem Rechteck, das durch eine Linie mit dem „Angriffspunkt“ verbunden ist.
- Klicken Sie mit dem „Angriffspunkt“ ungefähr an die Stelle, an der Sie die Anmerkung einfügen möchten.
- Es wird ein Anmerkungsfenster geöffnet. Dieses ist in drei Teile gegliedert: *Text*, *Schrift* und *Verankerung*.
 - **Anmerkungstext**
 - ▶ Automatisch erscheint als Anmerkungstext „%T: %V“, welche als Platzhalter stehen, die Funktion „**Anmerkung mit einem Messwert verankern**“ ist durch einen Haken in dem weißen Kästchen aktiviert.
 - ▶ Die Eingabe der Platzhalter mit %T für die aktuelle Zeit und %V für den aktuellen Messwert ist nur möglich, wenn die Funktion „**Anmerkung mit einem Messwert verankern**“ aktiviert ist.
 - ▶ Wenn Sie die Platzhalter %T, %V stehen lassen und mit „**OK**“ bestätigen, erscheint dort automatisch der dem Zeitpunkt entsprechende Messwert (= Einfach und schnell Messwerte in Grafik setzen).
 - ▶ Es kann auch ein zusätzlicher Text eingegeben werden bzw. die Platzhalter können gelöscht werden.
 - **Schrift**
 - ▶ Hier können Sie die Schriftgröße sowie die Schriftfarbe verändern und durch Aktivieren der entsprechenden Kontrollkästchen die Schrift „**Fett**“, „**Kursiv**“ oder „**Unterstrichen**“ darstellen.
 - ▶ Blau hinterlegt erscheint ein Feld mit „**Textdarstellung als Standard setzen**“. Um die gerade angepassten Schrifteinstellungen generell als Standard-Schrifteinstellungen zu übernehmen, klicken Sie mit der linken Maustaste auf dieses Feld. Es erscheint ein Informationsfenster mit der Anmerkung „**Die eingestellte Textdarstellung wurde als Standard übernommen**“. Bestätigen Sie mit „**OK**“ und das Informationsfenster wird geschlossen.
 - **Verankerung**
 - ▶ Das Kontrollkästchen vor „**Anmerkung mit einem Messwert verankern**“ ist zu Beginn aktiviert. Um einen Text ohne Messwertverankerung einzugeben, deaktivieren Sie diese Funktion durch Klicken auf das Kontrollkästchen.
 - ▶ Ist das Kontrollkästchen aktiviert, können Sie wählen, mit welchem Sensor (Messkanal) die Anmerkung verankert werden soll (Häkchen im Kästchen vor dem entsprechenden Sensor).
 - ▶ Ferner können Sie den Zeitpunkt angeben, an dem die Anmerkung mit der Messkurve verankert werden soll. Der Zeitpunkt kann entweder durch Eingeben der Zeit in ms oder durch Klicken auf die Pfeiltasten neben dem Zeitfeld verändert werden. Ein Klick auf einen der Pfeile ▲▼ entspricht einer Veränderung um die eingestellte Messrate.
- Haben Sie die Einstellungen entsprechend vorgenommen, bestätigen Sie mit „**OK**“.
- Wenn Sie auf „**Abbrechen**“ klicken, wird keine Anmerkung erstellt.
- Nach dem Klicken auf „**OK**“ schließt sich das Anmerkungsfenster und das Anmerkungsfeld ist zu sehen.

- Wurde die Verankerung aktiviert, ist das Anmerkungsfeld durch eine Linie mit der ausgewählten Kurve verbunden. Der Rahmen am Ende der Linie stellt dar, auf welchen Messwert sich die Anmerkung bezieht.
- Wurde die Verankerung deaktiviert, ist lediglich die Anmerkung zu sehen.
- Die Anmerkung kann auch nachträglich noch bearbeitet und verschoben werden. Hierzu muss die Anmerkungsfunktion eingeschaltet sein
 - Die Stelle, an der die Anmerkung mit der Messkurve verankert ist, kann verschoben werden, indem Sie die Maus auf die Verankerungsstelle bewegen, die linke Maustaste gedrückt halten und die Verankerung an die gewünschte Stelle verschieben. Wurde der Platzhalter eingegeben, wird dieser angepasst, wenn man die Maustaste loslässt. Dadurch, dass die Anmerkung mit der Messkurve verankert ist, ist der Verankerungspunkt immer ein Messwert.
 - Das Anmerkungsfeld selbst können Sie verschieben, indem Sie die Maus auf das Anmerkungsfeld bewegen (es ist nun blau hinterlegt), die linke Maustaste gedrückt halten und das Anmerkungsfeld an die gewünschte Stelle verschieben.
 - Zum Bearbeiten des Anmerkungs-Textes oder zur manuellen Eingabe eines anderen „Verankerungszeitpunktes“ klicken Sie auf die rechte, untere Ecke des Feldes.
 - Es öffnet sich wieder das Anmerkungsfeld.
 - In der unteren Leiste dieses Fensters erscheint „**OK**“, „**Abbrechen**“ und „**Löschen**“.
 - ▶ „**OK**“ = Änderungen übernehmen
 - ▶ „**Abbrechen**“ = Fenster schließen ohne Änderungen zu übernehmen
 - ▶ „**Löschen**“ = Löschen der gesamten Anmerkung

4.4.13 Anmerkungsliste

- Klicken Sie auf die Dialogbox „**Grafik**“, wählen Sie im Dropdown-Menü „**Sonstiges**“ und im Untermenü „**Anmerkungs-Liste**“ oder wählen Sie „**Anmerkungs-Liste**“ am unteren Rand des Sichtfensters aus.
- Ein Fenster mit der Anmerkungsliste wird geöffnet.
- Es werden alle Anmerkungen aufgeführt mit der jeweils zugeordneten x-Achse, ihrer Verankerung, ihrer zeitlichen Position auf der x-Achse und dem entsprechenden Anmerkungs-text.
- Im unteren Feld wird der gesamte Text der (gerade blau hinterlegten) Anmerkung angezeigt.
- Durch Klicken auf „**Löschen**“ in der unteren Leiste dieses Fensters kann die blau hinterlegte Anmerkung gelöscht werden.
- Mit „**OK**“ wird das Fenster geschlossen.

4.4.14 Einstellungen

- Klicken Sie auf die Dialogbox „**Grafik**“, wählen Sie im Dropdown-Menü „**Ansicht**“ und im Untermenü „**Einstellungen**“ oder wählen Sie „**Einstellungen**“ am unteren Rand des Sichtfensters aus.
- Alternativ fahren Sie mit der Maus in den Bereich einer Achse und klicken Sie auf den blau erscheinenden Bereich.
- Es wird nun ein Fenster mit den Einstellungen geöffnet, das verschiedene Register enthält:
 - **Register „Allgemein“**
 - ▶ Es wird die Aufnahmezeit angegeben und der aktuelle Ausgabebereich. Der kann manuell durch die Eingabe anderer Zeitwerte geändert werden.
 - ▶ Ferner können Sie wählen, ob an der x-Achse die Zeit skaliert wird oder der Messbereich eines Sensors (z.B. für ein P/Q-Diagramm).
 - ▶ Durch Anklicken der Kästchen bei "**Linke y-Achse**" und "**Rechte y-Achse**", können Sie festlegen, welche Kanäle an der Y-Achse (rechts oder links der Grafik) angezeigt und skaliert werden sollen.
 - **Register für die einzelnen Messkanäle**
 - ▶ Im Feld Bezeichnung können Sie für den Messkanal einen Namen vergeben (z.B. „Systemdruck“).
 - ▶ Im zweiten Abschnitt können Sie den vollen Anzeigebereich („**Gesamt-Ansicht**“) und den aktuellen Anzeigebereich (momentan angezeigter Bereich) manuell eingeben.
 - ▶ Im dritten Abschnitt können Sie die Art der Darstellung einstellen und ob die entsprechende Messreihe angezeigt werden soll oder nicht. Ausgeblendet wird die Messreihe, indem Sie das Kästchen hinter „**Messreihe anzeigen**“ deaktivieren. Zusätzlich können Sie hier noch die Farbe und die Linienart für die Messreihe aus einer Liste auswählen.
 - ▶ Im letzten Abschnitt können Sie eine Anmerkung zu der Messreihe eingeben.
- Klicken Sie auf „**OK**“ um die Änderungen zu übernehmen oder auf „**Abbrechen**“ um die Änderungen zu verwerfen.

Tipp: Wenn Sie z.B. nur die Einstellungen eines Kanals verändern möchten (z.B. Ausblenden), klicken Sie in der rechten Spalte neben der Grafikanzeige auf diesen Kanal. Das Einstellungsfenster öffnet sich und das Register für diesen Messkanal ist bereits ausgewählt.

4.4.15 Rückwärts

- Änderungen in der Grafik-Ansicht können durch Klicken auf die Dialogbox „**Grafik**“ und Auswahl von „**Ansicht**“ im Dropdown-Menü und im Untermenü „**Rückwärts**“ oder durch Wählen von „**Rückwärts**“ am unteren Rand des Sichtfensters Schritt für Schritt rückgängig gemacht werden. Dies ist sofort möglich, wie Änderungen erfolgt sind.

4.4.16 Vorwärts

- Rückgängig gemachte Änderungen in der Grafik-Ansicht können durch Klicken auf die Dialogbox „**Grafik**“ und Auswahl von „**Ansicht**“ im Dropdown-Menü und im Untermenü „**Vorwärts**“ oder durch Wählen von „**Vorwärts**“ am unteren Rand des Sichtfensters Schritt für Schritt wiederhergestellt werden. Dies ist sofort möglich, wie Änderungen rückgängig gemacht wurden.

4.4.17 Ansicht merken

- Um z.B. eine gezoomte Ansicht zu speichern, klicken Sie auf die Dialogbox „**Grafik**“, wählen Sie im Dropdown-Menü „**Ansicht**“ und im Untermenü „**Merken**“ oder wählen Sie „**Merken**“ am unteren Rand des Sichtfensters aus.
- In dem sich öffnenden Fenster können Sie einen Namen und eine Beschreibung für die gemerkte Ansicht vergeben.
- Mit „**OK**“ wird die Ansicht „gemerkt“; mit „**Abbrechen**“ gelangen Sie direkt zurück zur Grafik.

4.4.18 Gemarkte Grafik-Ansichten

- Zum einfachen Wechseln zwischen verschiedenen „gemerkten“ Ansichten benutzen Sie die Ansichtsliste.
- Um eine gemerkte Ansicht anzuwählen, anzusehen oder umzubenennen, klicken Sie auf die Dialogbox „**Grafik**“, wählen Sie im Dropdown-Menü „**Ansicht**“ und im Untermenü „**Liste**“ oder wählen Sie „**Liste**“ am unteren Rand des Sichtfensters aus.
- Es wird ein Fenster mit den gemerkten Grafikansichten geöffnet.
- Dieses Fenster ist zweigeteilt. Im oberen Teil sind alle Ansichten mit Namen aufgeführt, im unteren Teil ist die Beschreibung zur gerade angewählten Ansicht dargestellt.
- Wählen Sie eine Ansicht an, wird die Grafik im Hintergrund angezeigt und ihre Beschreibung erscheint im unteren Teil des Fensters.
- In der unteren Leiste dieses Fensters können Sie nun zwischen „**OK**“, „**Löschen**“ und „**Umbenennen**“ auswählen.
 - **OK** = schließt das Fenster.
 - **Löschen** = die ausgewählte Ansicht wird gelöscht
 - **Umbenennen** = der ausgewählten Ansicht einen anderen Namen geben.
Hier wird ein Fenster zum Umbenennen geöffnet. Sie können einen neuen Namen eingeben, mit „**OK**“ bestätigen (der neue Name wird übernommen) oder mit „**Abbrechen**“ die Aktion verwerfen (der alte Name wird beibehalten).

4.4.19 Bild erzeugen

- Klicken Sie auf die Dialogbox „**Grafik**“, wählen Sie im Dropdown-Menü „**Sonstiges**“ und im Untermenü „**Bild erzeugen**“ oder wählen Sie „**Bild erzeugen**“ am unteren Rand des Sichtfensters aus.
- Es wird ein neues Fenster geöffnet, indem die aktuelle Grafikansicht als Bild angezeigt wird.
- Im linken Teil des Fensters haben Sie die Auswahl zwischen folgenden Optionen:
 - **Transparent** = das erzeugte Bild ist durchsichtig und die darunter liegende Grafik ist weiterhin sichtbar, so dass zwei Kurven optisch verglichen werden können.
 - **Kopieren** = das Bild wird in die Zwischenablage kopiert
 - **Speichern** = es wird ein Fenster zum Speichern des Bildes als JPG geöffnet.

4.4.20 Referenzaufnahme

- Klicken Sie auf die Dialogbox „**Grafik**“, wählen Sie im Dropdown-Menü „**Sonstiges** / **Referenzaufnahme**“ oder wählen Sie „**Referenzaufnahme**“ am unteren Rand des Sichtfensters aus.
- Es wird ein neues Fenster geöffnet, indem Sie verschiedene Einstellungen und Auswahlen treffen können.
- Die hier getroffenen Einstellungen können Sie in einer Datei als **Referenzaufnahme** abspeichern.
- Diese Referenzaufnahme dient dann beim Öffnen anderer Aufnahmen als Anzeige- / Darstellungsvorlage für andere Aufnahmen bezüglich Kurvenart, Linieart, Farben, usw..

4.5 Dialogbox „Bearbeiten“

Sie haben verschiedene Möglichkeiten eine Kurve weiter zu bearbeiten oder aufzubereiten. Alle Funktionen hierzu finden Sie im Dropdown-Menü der Dialogbox „**Bearbeiten**“. Bei den Funktionen „**Aufnahme extrahieren...**“ und „**Kurvenüberlagerung...**“ wird eine neue Messung erzeugt. Diese wird im linken Feld bei den geöffneten Dateien abgelegt, mit „**Aufnahme x**“ (x = fortlaufende Nummerierung) bezeichnet, aber nicht automatisch gespeichert.

4.5.1 Aufnahme extrahieren

- Zum Erzeugen einer Kopie der gerade geöffneten Messung oder zum Extrahieren eines gezoomten Teilbereichs dieser Messung, klicken Sie auf die Dialogbox „**Bearbeiten**“ und wählen im Dropdown-Menü „**Aufnahme extrahieren**“.
- Die Messung wird im linken Feld bei den geöffneten Dateien abgelegt und kann nun bearbeitet werden, ohne etwas an der ursprünglichen Datei zu verändern.
- Sie können diese Datei unter einem anderen, selbst gewählten Namen speichern

4.5.2 Kurvenüberlagerung

- Das Überlagern zweier Messkurven dient zum Vergleichen von Messungen (z.B. eines Maschinenzklus von vor 3 Monaten mit dem Ist-Zustand heute).
- Zum Überlagern zweier Messkurven klicken Sie auf die Dialogbox „**Bearbeiten**“ und wählen im Dropdown-Menü „**Kurvenüberlagerung**“
(Anmerkung: nur bei Kurven mit gleicher Messrate möglich!)
- Es öffnet sich der „**Assistent zur Kurvenüberlagerung**“ in einem neuen Fenster.
- Sie werden nun aufgefordert eine 2. Aufnahme auszuwählen (die Kurve, die man mit der aktuell geöffneten Kurve überlagern möchte).
- Durch Anwahl des Pfeilbuttons finden Sie eine Liste aller geöffneten Kurven, die mit der gleichen Messrate aufgezeichnet wurden.
- Um alle möglichen Kurven zu sehen, klicken sie auf den Pfeilbutton neben dem Namen (ist keine Kurve mit gleicher Messrate geöffnet, ist diese Liste leer).
- Wählen Sie mit der Maus die Kurve aus, die Sie überlagern möchten und klicken Sie anschließend auf „**Weiter**“.
- Die zweite Aufnahme wird im selben Fenster wie die ursprüngliche Aufnahme geöffnet und im Assistenten erscheint die Aufforderung die zweite Aufnahme zeitlich anzupassen (Verschiebung nur entlang der Zeitachse möglich).
- Die Aufnahme kann grob angepasst werden, indem man mit der Maus den Rollbalken auf der Bildlaufleiste verschiebt.
- Zur genauen Anpassung betätigen Sie mit der Maus die Pfeilbuttons rechts (►) und links (◄) der Bildlaufleiste.
- Klicken Sie zum Überlagern der Kurven auf „**Fertigstellen**“.
- Klicken Sie auf „**Abbrechen**“, um die Überlagerung nicht auszuführen.

4.5.3 Kanäle zeitlich verschieben

- Um einen oder mehrere Kanäle innerhalb einer Messung zeitlich zu verschieben, klicken Sie auf die Dialogbox „**Bearbeiten**“ und wählen Sie aus dem Dropdown-Menü „**Kanäle zeitlich verschieben**“.
- Es öffnet sich ein „**Assistent zur Kanalverschiebung**“.
- Wählen Sie aus dem Dropdown-Menü den Kanal aus, den Sie zeitlich verschieben möchten.
- Der Messkanal kann grob verschoben werden, indem Sie den Rollbalken nach rechts oder links verschieben.
- Zur feinen Anpassung klicken Sie mit der Maus auf die Pfeilbuttons rechts (►) und links (◄) der Bildlaufleiste oder betätigen Sie die → und ← Tasten der Tastatur bis sich der Messkanal an der gewünschten Stelle befindet.
- Klicken Sie auf „**Schließen**“ um zum Hauptfenster zurückzukehren.
- Die Zeitachse ist nun mit einem Stern markiert (*Zeit [ms]). Dies besagt, dass mindestens eine der Kurven zeitlich verschoben ist.
- Um die Verschiebungen rückgängig zu machen, öffnen Sie erneut den „**Assistent zur Kanalverschiebung**“.
- Klicken Sie auf „**Löschen**“, um die Verschiebung des aktuellen Kanals (siehe Name im oberen Feld) rückgängig zu machen. „**Alle löschen**“ hebt die Zeitverschiebung aller verschobenen Kanäle auf.
- Klicken Sie auf „**Schließen**“ um zum Hauptfenster zurückzukehren.

4.5.4 Berechneten Kanal hinzufügen

- Zum Berechnen eines Kanals aus einem oder mehreren Messkanälen klicken Sie auf die Dialogbox „**Bearbeiten**“ und wählen Sie aus dem Dropdown-Menü „**Berechneten Kanal hinzufügen**“.
- Es öffnet sich ein neues Fenster zum Berechnen eines Kanals.
- Die Berechnungsformel für den virtuellen Kanal geben Sie in das obere Feld ein. Die Formel kann sich zusammensetzen aus Zahlen, Messwerten, Rechenoperatoren und Funktionen. Für die Messwerte setzen Sie bitte die Formelzeichen „S1 .. Sn“ ein.
Beispiel: $5 * ((S1 + S2) / 2)$
- Detaillierte Informationen über die erlaubten Formelinhalte und Symbole finden Sie unter „**Hilfe**“.
- Im Eingabefeld „**Einheit**“ kann manuell die Einheit des zu berechnenden Kanals eingegeben werden.
- Die Anzahl der angezeigten Dezimalstellen legen Sie im Feld „**Dezimalstellen**“ fest (0 ... 8 Dezimalstellen).
- Haben Sie eine Formel eingegeben, klicken Sie auf „**Berechnen**“. Die berechnete Kurve wird nun in der Grafik eingefügt.
- Dieser Vorgang kann beliebig oft wiederholt werden.
- Durch Klicken auf „**OK**“ wird das Fenster geschlossen.
- Durch Klicken auf „**Abbrechen**“ wird das Fenster ebenfalls geschlossen, die berechneten Kanäle werden aber wieder entfernt.
- In der rechten Bildschirmspalte werden jetzt die berechneten Kanäle angezeigt. Die Einstellungen können auch hier wie bei jedem anderen Kanal geändert werden. Berechnete Kanäle sind immer mit einem Stern „*“ markiert.

4.5.5 Gefilterten Kanal hinzufügen

- Um beispielsweise ein Rauschen aus einer Messung heraus zu filtern, klicken Sie auf die Dialogbox „**Bearbeiten**“ und wählen Sie aus dem Dropdown-Menü „**Gefilterten Kanal hinzufügen**“.
- Es öffnet sich ein Fenster, zum Filtern des Kanals.
- Wählen Sie im Feld „**Kanal**“ den zu filternden Kanal aus.
- Klicken Sie auf „**Einstellungen**“, wird das Fenster mit den Einstellungen des Kanals geöffnet. Eventuelle Änderungen mit „**OK**“ bestätigen, oder mit „**Abbrechen**“ verwerfen.
- Indem Sie den Pfeil im Feld „**Filterstärke**“ mit der Maus verschieben, wird der Grad der Filterung geändert. Die Änderungen können im Anzeigefeld der Grafik beobachtet werden.
- Klicken Sie auf „**OK**“, um den Kanal wird dauerhaft einzufügen. Dieser wie alle anderen Kanäle bearbeitet werden. Gefilterte Kanäle sind ebenfalls mit einem Stern „*“ markiert.
- Mit „**Abbrechen**“ beenden Sie den Vorgang ohne Änderungen.

4.5.6 Kanäle entfernen

ACHTUNG: *Dieser Vorgang kann nicht rückgängig gemacht werden.*

- Zum Entfernen (nicht nur Ausblenden) einzelner Messkanäle klicken Sie auf die Dialogbox „**Bearbeiten**“ und wählen Sie aus dem Dropdown-Menü „**Kanäle entfernen**“.
- Es öffnet sich ein neues Fenster, in dem alle Kanäle der Aufnahme aufgeführt werden.
- Markieren Sie die Kanäle, die Sie entfernen möchten.
- Bestätigen Sie auf „**OK**“.
- Mit „**Abbrechen**“ brechen Sie den Vorgang ab.

4.6 Dialogbox „Datei“

Im Dropdown-Menü der Dialogbox „**Datei**“ finden Sie verschiedene Möglichkeiten Aufnahmen aufzurufen, abzuspeichern, usw.

4.6.1 Öffnen

- Zum Öffnen einer bereits auf dem PC gespeicherten Datei klicken Sie auf die Dialogbox „**Datei**“ und wählen im Dropdown-Menü „**Öffnen**“. Alternativ können Sie direkt auf „**Öffnen**“ am linken unteren Bildschirmrand klicken.
- Wählen Sie im entsprechenden Ordner die gewünschte Aufnahme (Dateierweiterung „*.herf“) aus.
- Um Aufnahmen zu öffnen, die mit einem älteren Aufnahmegerät gemacht wurden (z.B. HMG 2020), wählen Sie bei „Dateityp“ im Dropdown-Menü „**Ältere Formate**“ (Dateierweiterung „*.hmg“, „*.cur“, „*.pro“) aus.
- Klicken Sie auf die Dialogbox „**Datei**“. Im Dropdown-Menü, finden Sie oberhalb von „**Beenden**“ eine Liste der zuletzt geöffneten Aufnahmen (max. 8).

4.6.2 Importieren

- Zum Importieren einer aus HMGWIN3000 exportierten Textdatei klicken Sie auf die Dialogbox „**Datei**“ und wählen im Dropdown-Menü „**Importieren**“.
- Wählen Sie im entsprechenden Ordner die gewünschte Textdatei aus.
- Klicken Sie auf „**Öffnen**“, um die Datei zu importieren.
- Klicken Sie auf „**Abbrechen**“, um den Vorgang abzubrechen.

4.6.3 Speichern

- Zum Speichern einer Aufnahme klicken Sie auf die Dialogbox „**Datei**“, und wählen Sie aus dem Dropdown-Menü „**Speichern**“ aus oder klicken Sie auf „**Speichern**“ am unteren linken Rand des Fensters.
- Wurde die Aufnahme vorher noch nicht abgespeichert, so öffnet sich das Fenster „**Aufnahme speichern unter...**“.

4.6.4 Speichern unter

- Zum Speichern einer noch nicht gespeicherten Datei oder zum Speichern einer bereits gespeicherten Datei unter einem anderen Namen klicken Sie auf die Dialogbox „**Datei**“ und wählen Sie aus dem Dropdown-Menü „**Speichern unter...**“ oder klicken Sie auf „**Speichern unter...**“ am unteren linken Rand des Fensters.
- Es öffnet sich das Fenster „**Aufnahme speichern unter...**“.

4.6.5 Alles speichern

- Um alle Änderungen in allen Dateien zu speichern, klicken Sie auf die Dialogbox „**Datei**“ und wählen Sie aus dem Dropdown-Menü „**Alles speichern**“ aus oder klicken Sie auf „**Alles speichern**“ am unteren linken Rand des Fensters.
- Wurden alle Aufnahmen zu einem früheren Zeitpunkt bereits abgespeichert, so wird einfach gespeichert, es öffnet sich kein neues Fenster.
- Wurden eine oder mehrere Aufnahmen vorher noch nicht abgespeichert, so öffnet sich das Fenster „**Aufnahme speichern unter...**“.

4.6.6 Exportieren

Die Funktion Exportieren bietet die Möglichkeit, die Messdaten in einem Format abzuspeichern, welches z.B. mit einem Tabellenkalkulationsprogramm gelesen werden kann (z.B. Excel)

- Um eine Datei zu exportieren klicken Sie auf die Dialogbox „**Datei**“ und wählen Sie aus dem Dropdown-Menü „**Exportieren**“ oder klicken Sie auf „**Exportieren**“ am unteren linken Rand des Fensters.
- Es öffnet sich das Fenster „**Exportieren von Daten**“.
- Wählen Sie den zu exportierenden Zeitbereich:
 - „**Gesamter Zeitbereich**“
 - „**Angezeigter Zeitbereich**“
- Wählen Sie die zu exportierenden Kanäle:
 - „**Alle Kanäle**“
 - „**Angezeigte Kanäle**“
- Entscheiden Sie, ob Sie die Maßeinheit:
 - „**Weglassen**“ oder
 - „**In eigener Zeile**“ anzeigen lassen wollen.
- Wählen Sie das Datenformat, in welchem die Aufnahme gespeichert werden soll:
 - „**Text (Tabstopp-getrennt)**“
 - „**CSV (Trennzeichen-getrennt)**“
 - „**Formatierter Text (Leerzeichen-getrennt)**“
 - „**Freies ASCII/ANSI Format**“
- Wählen Sie die Begrenzungszeichen (nur bei „**Freies ASCII/ANSI Format**“):
 - „**Keine Anführungszeichen**“
 - „**Einfache Anführungszeichen (‘)**“
 - „**Doppelte Anführungszeichen (‘‘)**“

- Wählen Sie die Trennzeichen (nur bei „**Freies ASCII/ANSI Format**“):
 - „**Leerzeichen**“
 - „**Tabulator**“
 - „**Listentrennzeichen**“
 - „**Sonstiges**“
- Wählen Sie die Spaltenbreite (nur bei „**Freies ASCII/ANSI Format**“):
 - „**Ohne feste Breite**“
 - „**Errechnete optimal Breite**“
 - „**Vorgegebene Spaltenbreite**“
- Ausgabeordner:
 - Klicken Sie auf den Button neben dem Eingabefeld.
 - Es öffnet sich das Fenster „**Ordner suchen**“.
- Dateiname:
 - „**Von der Aufnahme übernehmen**“
 - „**Neuen Namen erfragen**“
- Datei-Erweiterung (nur bei „Freies ASCII/ANSI Format“):
 - Hier können Sie manuell eine Dateierweiterung eingeben.
- Klicken Sie auf „**Ok**“, um die Datei zu exportieren.
- Klicken Sie auf „**Abbrechen**“, um den Vorgang abzubrechen.

4.6.7 Ordner exportieren

Die Funktion „Ordner Exportieren“ bietet ebenfalls die Möglichkeit, die Messdaten in einem Format abzuspeichern, welches z.B. von einem Tabellenkalkulationsprogramm geöffnet und gelesen werden kann (z.B. MS Excel).

- Um einen Ordner zu exportieren, klicken Sie auf die Dialogbox „Datei“ und wählen Sie aus dem Dropdown-Menü „Ordner exportieren“.
- Es öffnet sich das Fenster „Exportieren von Daten“ (wie Kap. 4.6.6).
- Wählen Sie den zu exportierenden Zeitbereich:
 - „**Gesamter Zeitbereich**“
 - „**Angezeigter Zeitbereich**“
- Wählen Sie die zu exportierenden Kanäle:
 - „**Alle Kanäle**“
 - „**Angezeigte Kanäle**“
- Entscheiden Sie, ob Sie die Maßeinheit:
 - „**Weglassen**“ oder
 - „**In eigener Zeile**“ anzeigen lassen wollen.
- Wählen Sie das Datenformat, in welchem die Aufnahme gespeichert werden soll:
 - „Text (Tabstopp-getrennt)“
 - „CSV (Trennzeichen-getrennt)“
 - „Formatierter Text (Leerzeichen-getrennt)“
 - „Freies ASCII/ANSI Format“
- Wählen Sie die Begrenzungszeichen (nur bei „**Freies ASCII/ANSI Format**“):
 - „**Keine Anführungszeichen**“
 - „**Einfache Anführungszeichen (‘)**“
 - „**Doppelte Anführungszeichen (‘‘)**“
- Wählen Sie die Trennzeichen (nur bei „**Freies ASCII/ANSI Format**“):
 - „**Leerzeichen**“
 - „**Tabulator**“
 - „**Listentrennzeichen**“
 - „**Sonstiges**“
- Wählen Sie die Spaltenbreite (nur bei „**Freies ASCII/ANSI Format**“):
 - „**Ohne feste Breite**“

- „**Errechnete optimal Breite**“
- „**Vorgegebene Spaltenbreite**“
- Eingabeordner (Ordner mit allen Daten, die exportiert werden sollen):
 - Klicken Sie auf den Button neben dem Eingabefeld.
 - Es öffnet sich das Fenster „Ordner suchen“.
- Ausgabeordner:
 - Klicken Sie auf den Button neben dem Eingabefeld.
 - Es öffnet sich das Fenster „Ordner suchen“.
- Klicken Sie auf „**Ok**“, um die Datei zu exportieren.
- Klicken Sie auf „**Abbrechen**“, um den Vorgang abzubrechen.

4.6.8 Drucken

- Zum Drucken einer Aufnahme klicken Sie auf die Dialogbox „**Datei**“ und wählen Sie aus dem Dropdown-Menü „**Drucken**“ oder klicken Sie auf „**Drucken**“ am unteren linken Rand des Fensters.
- Es öffnet sich das Fenster „**Druck-Ausgabe**“.
- Im oberen Teil können Sie entscheiden ob Sie **Drucken** oder ein **PDF-Dokument** erstellen wollen
- Um die Aufnahme als PDF-Datei zu speichern wählen Sie den Pfad aus, in den Sie die Aufnahme als PDF speichern wollen.
- Den Dateinamen können Sie „**von der Aufnahme übernehmen**“ oder durch Klicken auf den Pfeilbutton aus dem Dropdown–Menü „**neuen Namen erfragen**“ auswählen.
- Im oberen Abschnitt können Sie auswählen, ob die Aufnahme in Schwarzweiß gespeichert und ob die PDF-Datei direkt nach dem Erstellen geöffnet werden soll.

- Im mittleren Abschnitt können Sie entscheiden, welche Teile der Aufnahme in dem Ausdruck enthalten sein sollen.
- Im unteren Abschnitt können Sie anwählen, ob die Aufnahme nur in Schwarzweiß gedruckt werden soll.
- Klicken Sie zum Ausdrucken auf „**Drucken**“ am unteren Rand des Fensters.
- Klicken Sie auf „**Abbrechen**“, um den Vorgang abzubrechen.

4.6.9 Schließen

- Zum Schließen der Messkurve, die man gerade bearbeitet, klicken Sie auf die Dialogbox „**Datei**“ und wählen Sie aus dem Dropdown-Menü „**Schließen**“ oder klicken Sie auf „**Schließen**“ am unteren linken Rand des Fensters.

4.6.10 Alle schließen

- Zum Schließen aller geöffneten Messkurven klicken Sie auf die Dialogbox „**Datei**“ und wählen Sie aus dem Dropdown-Menü „**Alle Schließen**“ oder klicken Sie auf „**Alle Schließen**“ am unteren linken Rand des Fensters.
- Bei nicht gespeicherten Aufnahmen wird zum Speichern aufgefordert.

4.7 Dialogbox „Geräte“

4.7.1 Verbinden

- Um eine Verbindung zu einem am PC angeschlossenen HMG herzustellen, klicken Sie auf die Dialogbox „**Geräte**“ und wählen Sie aus dem Dropdown-Menü „**Verbindung**“. (Siehe Kap.3.5)
- Zum Ändern der Verbindungseinstellungen müssen Sie zunächst die aktuelle Verbindung trennen. Klicken Sie daher zunächst auf „**Trennen**“ und nachfolgend auf „**Ändern**“. Nun können Sie, wie unter Kapitel 3.4 beschrieben, das HMG erneut suchen und die Verbindung herstellen.

4.7.2 Aktionen

Sie können vom PC aus die aktuellen Messwerte des HMG 3010 anzeigen oder Aufnahmen verwalten. Desweiteren können Sie hier die Sensoreinstellungen, Triggereinstellungen, Aufnahmeeinstellungen, Automatikmaßeinheiten und Anzeigeeinstellungen ändern. An dieser Stelle haben sie verschiedene Möglichkeiten die Einstellungen zu speichern oder bereits gespeicherte Einstellungen aufzurufen. Ebenso können Sie Aufnahmen vom PC gesteuert starten.

4.7.2.1 Messwerte anzeigen

Ansehen der aktuellen Messwerte des HMG siehe Kap.4.1

4.7.2.2 Aufnahmen verwalten

- Sie haben eine Übersicht über Ihre gespeicherten Aufnahmen sowohl vom HMG als auch von den Aufnahmen vom PC.
- Aufnahmen Kopieren/ Öffnen oder Löschen siehe 4.2

4.7.2.3 Einstellungen ändern

- Um Einstellungen im HMG zu ändern, zu speichern oder aufzurufen klicken Sie auf die Dialogbox „**Geräte**“ und im Dropdown-Menü auf „**HMG3000 Manager**“.
- Es öffnet sich „**HMG 3000 Manager**“ in einem neuen Fenster.
- Klicken Sie auf „**Einstellung ändern**“ auf der linken Seite des Fensters
 - Im rechten Feld sehen Sie die verschiedenen Einstellungen, die geändert werden können. Hier bieten sich die gleichen Einstellparameter wie im HMG 3010 selbst (Vergleiche Handbuch HMG 3010).
 - Zum Ändern der Sensoreinstellungen klicken Sie auf „**Einstellungen der Messkanäle**“
 - Im rechten Feld erscheinen nun die Kanäle mit ihren Einstellungen.
 - Sie können die Kanäle aktivieren bzw. deaktivieren.
 - Um Änderungen vorzunehmen, klicken Sie rechts auf die blau dargestellten Messbereichseinstellungen.
 - Wenn Sie die gewünschten Änderungen durchgeführt haben, klicken Sie auf „**OK**“ um die Änderungen zu übernehmen oder auf „**Abbrechen**“, um zum vorangegangenen Menü zurückzukehren ohne die Änderungen zu übernehmen.

- Zum Ändern der Triggereinstellungen klicken Sie auf „**Triggereinstellungen**“.
 - Im rechten Feld erscheinen nun die verschiedenen Ereignisse mit ihren Einstellungen.
 - Zum Aktivieren bzw. Deaktivieren der Ereignisse klicken Sie auf das Kästchen hinter dem entsprechenden Ereignis.
 - Zum Einstellen der Ereignisse klicken sie auf das entsprechende blau hinterlegte Ereignis mit seinen Einstellungen.
 - Es erscheinen auf der rechten Seite die aktuellen Einstellungen des entsprechenden Triggers und Sie können Änderungen vornehmen.
 - Zusätzlich haben Sie die Möglichkeit die Ereignisse miteinander zu verknüpfen. Ohne Verknüpfung wirkt jedes der vier Ereignisse allein und eigenständig als Auslöser einer Messaufnahme.
 - Wenn Sie alle Triggereinstellungen vorgenommen, haben klicken Sie auf „**OK**“ um die Änderungen zu übernehmen oder auf „**Abbrechen**“ um zum Einstellungsmenü zurückzukehren ohne die Änderungen zu übernehmen.
- Zum Ändern der Aufnahmeeinstellungen klicken Sie auf „**Aufnahmeeinstellungen**“.
 - Im rechten Feld erscheinen nun die Aufnahmeeinstellungen.
 - Mit „**Name**“ ist der Name gemeint, unter welchem dann im HMG 3010 die nächste Messung abgelegt wird.
 - Klicken Sie auf „**OK**“, wenn Sie alle gewünschten Änderungen durchgeführt haben und Sie übernehmen wollen. Klicken Sie auf „**Abbrechen**“, wenn Sie zum Einstellungsmenü zurückkehren wollen ohne die Änderungen zu übernehmen.
- Zum Ändern der Automatikmaßeinheiten von Druck, Temperatur und Durchfluss klicken Sie auf „**Automatik- Maßeinheiten**“.
 - Im rechten Feld erscheinen nun die Automatikmaßeinheiten.
 - Wählen Sie aus dem jeweiligen Dropdown-Menü die gewünschte Maßeinheit für Druck, Temperatur und Durchfluss.
 - Wenn Sie alle Einstellungen der Maßeinheiten vorgenommen haben, klicken Sie auf „**OK**“ um die Änderungen zu übernehmen. Mit „**Abbrechen**“ kehren Sie zum Einstellungsmenü zurück, ohne die Änderungen zu übernehmen.
- Zum Ändern der Anzeigeeinstellungen klicken Sie auf „**Anzeigeeinstellungen**“
 - Wählen Sie die gewünschten Anzeigeeinstellungen wie beim HMG 3010 und ob die Min- / Max-Werte angezeigt werden sollen oder nicht.
 - Wenn Sie alle Anzeigeeinstellungen vorgenommen haben, klicken Sie auf „**OK**“ um die Änderungen zu übernehmen und auf „**Abbrechen**“ um zum Einstellungsmenü zurückzukehren ohne die Änderungen zu übernehmen.
- Zum Ändern der CAN-Einstellungen klicken Sie auf „**CAN-Einstellungen**“
 - Nur bei Anschluss an einen CAN-Bus können Sie von bis zu 32 Messwerten aus vordefinierten CAN-Botschaften festlegen (Einstellungen entnehmen Sie dem Handbuch HMG 3010)
 - Wenn Sie alle Anzeigeeinstellungen vorgenommen haben, klicken Sie auf „**OK**“ um die Änderungen zu übernehmen und zum Einstellungsmenü zurückzukehren
- Speichern der Einstellungen
- Es gibt zwei Möglichkeiten die gemachten Einstellungen zu speichern entweder im HMG 3010 oder auf dem PC.
 - Zum Speichern der Einstellungen in einer Datei, welche im HMG 3010 abgelegt wird, wählen Sie „**Im HMG speichern**“. Nachfolgend können Sie einen Namen eingeben. Im HMG 3010 finden Sie diesen nun im Menü „**Einstellungen verwalten**“ wieder.

- Zum Speichern auf dem PC klicken Sie auf „**In Datei speichern**“.
- Aufrufen bereits gespeicherter Einstellungen
 - Vom HMG 3010 Laden
 - Klicken Sie auf „**Aus HMG laden**“.
 - Im rechten Feld erscheinen alle im HMG 3010 gespeicherten Einstellungen.
 - Klicken Sie auf die gewünschte Einstellung.
 - Um die Einstellungen zu übernehmen klicken Sie auf „**Öffnen**“, um keine Einstellungen zu übernehmen auf „**Zurück**“.
 - Sie gelangen automatisch ins Einstellungsmenü zurück.
 - Vom PC laden
 - Klicken Sie auf „**Aus Datei laden**“.
 - Es öffnet sich ein Fenster um eine Datei zu öffnen.
 - Die Einstellung wird nun geöffnet, jedoch **NICHT** im HMG 3010 gespeichert

4.7.2.4 Einstellungen verwalten

- Es ist möglich, Einstellungen vom PC aus zu verwalten.
- Klicken Sie auf die Dialogbox „**Geräte**“ und im Dropdown-Menü „**HMG3000 Manager**“.
- Es öffnet sich „**HMG 3000 Manager**“ in einem neuen Fenster.
- Klicken Sie auf „**Einstellungen verwalten**“ auf der linken Seite des Fensters.
- Sie haben eine Übersicht über Ihre gespeicherten Einstellungen, sowohl vom HMG als auch von den Einstellungen vom PC.
 - Kopieren von Einstellungen
 - Im linken Feld erscheinen alle auf dem HMG 3010 gespeicherten Einstellungen.
 - Wählen Sie eine oder mehrere Einstellungen in der Liste aus.
 - Wählen Sie im unteren Feld im Dropdown-Menü die Kopierbedingungen aus.
 - Bestimmen Sie den Ordner, in dem die Einstellungen gespeichert werden soll, indem Sie im Fenster auf der rechten Seite auf „...“ klicken.
 - Klicken Sie nun auf den kleinen Pfeil in der Mitte der beiden Übersichtsfelder, die Einstellung wird gespeichert.
 - Löschen von Einstellungen
 - Klicken Sie auf die Einstellung(en), die Sie löschen wollen.
 - Wenn Sie „**Löschen**“ anklicken, werden alle blau hinterlegten Dateien gelöscht.
 - Klicken Sie auf „**Zurück**“ um zum Einstellungsmenü zurückzukehren.
- Schließen Sie das Fenster „**HMG 3000 Manager**“, um mit „**HMGWIN 3000**“ weiter zu arbeiten.

4.7.2.5 Aufnahme starten

Es ist möglich, Messungen vom PC gesteuert aufzuzeichnen.

- Um eine Aufnahme vom PC aus zu starten, klicken Sie auf die Dialogbox „**Geräte**“ und im Dropdown-Menü auf „**HMG3000 Manager**“.
- Es öffnet sich „**HMG 3000 Manager**“ in einem neuen Fenster.
- Klicken Sie auf „**Aufnahme starten**“.
Bis auf den Menüpunkt „**Aufnahmedaten**“ finden Sie nachfolgend die gleichen Einstellmöglichkeiten wie im HMG 3010 selbst. Details finden Sie im HMG 3010-Handbuch im Kapitel „**Aufnahme starten**“!

Bei „**Aufnahmedaten**“ finden Sie im Dropdown-Menü die Auswahlmöglichkeiten „**im HMG speichern**“ und „**im PC Speichern**“.

- Bei Auswahl „**im HMG speichern**“ wird die Messung im HMG aufgezeichnet, dort abgespeichert und sofort zum PC übertragen, wo diese unter dem zuvor eingegebenen Dateinamen abgespeichert wird.
 - Bei Auswahl „**im PC speichern**“ werden die Messwerte der Sensoren direkt vom HMG zum PC weitergegeben und dort unter dem zuvor eingegebenen Dateinamen abgespeichert. Zusätzlich sehen Sie die gerade laufende Messung als „Online-Grafik“ am PC-Bildschirm. In diesem Aufnahmeverfahren ist die kleinste mögliche Messrate 1ms.
- Beispiel für eine Aufnahme mit „**Aufnahmedaten – im PC speichern**“ anhand einer „**Messkurve mit Trigger**“:

- Wählen Sie im Menü „**Aufnahme Starten**“ folgende Einstellungen in den Dropdown-Menüs aus:

Aufnahmedaten : **Im PC speichern**
Aufnahme : **Messkurve mit Trigger**
Messkanäle : **z.B. A,B**
Messrate : **1ms**
Aufnahmedauer : **10 sec.**
Triggereinstellungen: **z.B. T1 mit den Einstellungen Erreichen einer Messkurve auf Messkanal A, Messwert steigt, Messwert 50bar**
Vor/Nach Trigger : **50 / 50 %**
Automatikbetrieb : **Aktiviert**
Kommentar : **Übungsbeispiel**

- Haben Sie die Einstellungen gemacht, klicken Sie auf „**Starten**“.
- Nachfolgend öffnet sich das Fenster „**Aufnahme speichern unter**“. Wählen Sie einen Ordner aus, in dem Sie die Aufnahme speichern möchten, geben Sie einen Dateinamen ein und klicken Sie auf „**Speichern**“.
- Im Fenster auf dem Bildschirm sehen Sie nun online den aktuellen Kurvenverlauf. Da der Vor / Nach Trigger auf 50 / 50 % eingestellt wurde, wird jetzt 50 % Vergangenheit in der Grafik dargestellt. Tritt das Triggerereignis ein, wird die Messung fertig aufgezeichnet, unter dem zuvor angegebenen Dateinamen abgespeichert und neu gestartet.
- Zum Vergrößern eines Teilbereichs der Aufnahme klicken Sie auf „**Vergrößern**“ am unteren Rand des Sichtfensters.
- „**Vergrößern**“ ist nun fettgedruckt.
- Wenn Sie die Maus auf die Grafik bewegen, verändert sich der Mausfeil zu einer Lupe.
- Zum Vergrößern klicken Sie in eines der Rasterfelder, halten die Maustaste gedrückt und markieren die Rasterfelder, die Sie vergrößern wollen.
- Nach Loslassen der linken Maustaste werden die markierten Felder vergrößert dargestellt.
- Durch Anklicken von „**Gesamt**“ wird wieder der volle Bereich skaliert.
- Wenn Sie auf „**Einstellungen**“ klicken, öffnet sich ein Fenster.
 - ▶ Sie können hier wählen, ob an der x-Achse die Zeit oder einer der Sensoren skaliert werden soll. Somit kann z.B. ein P / Q-Diagramm online dargestellt werden.
 - ▶ Durch Anklicken der Kästchen bei linke und rechte Y-Achse können Sie festlegen, welche Kanäle an der Y-Achse (Rechts oder links der Grafik) angezeigt werden sollen.
 - ▶ Im unteren Abschnitt können Sie einzelne Kanäle ein- oder ausblenden. Durch manuelle Eingabe des „**Aktuellen Anzeigebereichs**“ können Sie den Kanälen einzeln eine unterschiedliche Y-Skalierung zuweisen.

- ▶ „**Übernehmen**“ bedeutet, die gemachten Änderungen werden angewendet ohne das Fenster zu schließen.
- ▶ Mit Anklicken von „**OK**“ werden die gemachten Änderungen übernommen und das Fenster wird geschlossen.
- ▶ „**Abbrechen**“ schließt das Fenster ohne Änderungen zu übernehmen.
- Wenn Sie während der laufenden Messung „**Aufnahme abbrechen**“ anwählen, wird die gerade laufende Messung abgebrochen und anschließend neu gestartet.
- Um die Aufnahme zu beenden, klicken Sie auf „**Automatik beenden**“ und anschließend auf „**Aufnahme abbrechen**“, falls kein Triggerereignis mehr eintritt.

4.7.3 Extras

Es ist möglich die Firmware für das HMG vom HMGWIN3000 zu aktualisieren.

4.7.3.1 Update für HMG 3010

- Klicken Sie auf die Dialogbox „**Geräte**“ und wählen Sie aus dem Dropdown-Menü „**HMG3000 Manager**“.
- Im neu geöffneten Fenster „**HMG3000 Manager**“ klicken sie auf die Dialogbox „**Extra**“ und im Dropdown-Menü „**Firmware updaten**“.
- Es öffnet sich ein Fenster des Update-Assistenten.
- Klicken sie auf „**Weiter**“.
- Wählen Sie nun den Ordner aus, in welchem die neue Update-Datei gespeichert ist. Auf der CD im Verzeichnis „Installation“ befindet sich die bei Auslieferung aktuelle Firmware-Version des HMG 3010.
- Eine Update-Datei hat immer die Dateierweiterung „***.heupd**“. Wählen Sie die Datei aus und klicken Sie auf „**Öffnen**“.
- Folgen Sie nun den Anweisungen des Update-Assistenten.
- Wie das Update im HMG 3010 aktiviert wird, lesen Sie bitte im HMG 3010 Handbuch nach.

4.8 Dialogbox „Extras“

4.8.1 Optionen

- Klicken Sie auf die Dialogbox „**Extras**“ und wählen Sie aus dem Dropdown-Menü „**Optionen**“
- Nach Auswahl der Funktion Optionen öffnet sich das Fenster Optionen mit folgenden Einstellmöglichkeiten:
 - Im Feld Sprache können Sie für HMGWIN-Systemsprache auswählen zwischen den Optionen Deutsch, Englisch und Französisch
 - Arbeits-Ordner
Im Optionsordner wird die Konfigurationsdatei vom HMGWIN 3000 abgelegt. Wenn Sie keinen Ordner angeben, wird diese Datei (HMGWinConfig.xml) in dem Ordner abgelegt, in dem auch die Anwendung HMGWIN 3000.exe steht. Wenn mehrere Anwender mit HMGWIN arbeiten, kann jeder Anwender einen eigenen Options-Ordner erstellen. Wenn dieser Anwender dann nach dem Öffnen von HMGWIN hier wieder seinen Ordner auswählt, arbeitet HMGWIN mit der Konfiguration, die dieser Anwender wünscht. Es ist also möglich, dass verschiedene Anwender immer wieder mit ihren eigenen in HMGWIN gemachten Konfigurationseinstellungen arbeiten können.
 - Arbeitsordner
Beim Speichern oder Öffnen von Aufnahmen oder Einstellungen, wird automatisch auf den hier gewählten Ordner zugegriffen.

Mit einem Klick auf „**OK**“ übernehmen Sie die Einstellungen und kehren zum HMGWIN-Hauptfenster zurück.

Mit „**Abbrechen**“ kehren Sie zurück ohne Änderungen zu übernehmen.

4.8.2 Optionen zurücksetzen

- Mit der Funktion **Optionen zurücksetzen** können Sie alle manuell eingestellten Optionen auf die Werkseinstellung zurücksetzen.

4.9 Dialogbox „Hilfe“

- Klicken Sie auf die Dialogbox „**Hilfe**“. Nach Auswahl der Funktion **Info** erhalten Sie Information über die vorliegende Software-Version und den Link zur HYDAC-Homepage.

HYDAC ELECTRONIC GMBH

Hauptstr. 27
D-66128 Saarbrücken
Germany

Web: www.hydac.com
E-Mail: electronic@hydac.com
Tel.: +49 (0)6897 509-01
Fax: +49 (0)6897 509-1726

HYDAC Service

Für Fragen zu Reparaturen steht Ihnen der HYDAC Service zur Verfügung.

HYDAC SERVICE GMBH

Hauptstr. 27
D-66128 Saarbrücken
Germany

Tel.: +49 (0)6897 509-1936
Fax: +49 (0)6897 509-1933

Anmerkung

Die Angaben in dieser Bedienungsanleitung beziehen sich auf die beschriebenen Betriebsbedingungen und Einsatzfälle. Bei abweichenden Einsatzfällen und/oder Betriebsbedingungen wenden Sie sich bitte an die entsprechende Fachabteilung.

Bei technischen Fragen, Hinweisen oder Störungen nehmen Sie bitte Kontakt mit Ihrer HYDAC-Vertretung auf.

Technische Änderungen sind vorbehalten.

Warenzeichen: Die verwendeten Warenzeichen anderer Firmen bezeichnen ausschließlich die Produkte dieser Firmen.